



Herbert SCHEIBNER

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

91143/2-PMVD/2002

1030 WIEN

DAMPFSSCHIFFSTRASSE 2

27. Jänner 2003

Herrn

Präsidenten des Bundesrates

1876 /A.B..... BR/ 2003
zu 2043 /J..... BR/ 2002
Präs. am 27. Jan. 2003

Parlament

1017 Wien

Die Bundesräte Prof. Konecny, Genossinnen und Genossen haben am 29. November 2002 unter der Nr. 2043/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Bericht der Volksanwaltschaft Punkt 9.1.5" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu a und b:

Zu dem Prüfungsverfahren der Volksanwaltschaft, VA 47-LV/01, habe ich am 2. Februar 2002 Stellung genommen. Das diesbezügliche Schreiben ist als Beilage angeschlossen.

Zu c:

Entfällt.

Beilage



HERBERT SCHEIBNER
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
GZ 12.070/11-1.6/01

1030 WIEN 2. Februar 2002
DAMPPSCHIFFSTRASSE 2

Sehr geehrter Herr Volksanwalt,
lieber Ewald!

Zum amtswegigen Prüfungsverfahren der Volksanwaltschaft, VA 47-LV/01, betreffend die Herausgabe einer Broschüre des Militärrkommandanten von Wien „*SIEGE, UNENTSCHIEDEN, NIEDERLAGEN, etc. - 10 Jahre Militärrkommandant von Wien 1991-2001*“ kann ich bezugnehmend auf Dein Schreiben vom 4. Dezember 2001 folgende Stellungnahme übermitteln:

Divr Karl Semlitsch feierte im April 2001 im Wiener Rathaus sein 10jähriges Dienstjubiläum. In Würdigung dieses langen Zeitraumes als Militärrkommandant wurde im Zuge der Feierlichkeiten die genannte Broschüre verteilt. Druck und Finanzierung erfolgte durch die Stadt Wien. Der Inhalt ist eine Beschreibung des dienstlichen Lebens des Amtsträgers und handelt nur am Rande von der Privatperson Karl Semlitsch.

Die Broschüre wurde von zwei Mitarbeitern des Militärrkommandos Wien erstellt, die dafür insgesamt rund 90 Mannstunden aufgewendet haben. Auf Grund der positiven Reaktionen und der großen Nachfrage wurde vom Militärrkommando Wien/Stabsabteilung 5 ein Nachdruck (2.500 Exemplare) genehmigt, der von der Heeresdruckerei gedruckt und finanziert wurde (Gesamtkosten des Nachdruckes: € 2.600,-).

Ich hoffe, Dir, sehr geehrter Herr Volksanwalt, mit diesen Ausführungen gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Scheibner eh.

Herrn
Volksanwalt
Mag. Ewald Stadler
Singerstraße 17
1015 Wien